

Die KP Chinas verstehen

DEM VOLK DIENEN

Die Regierungsphilosophie
der KP Chinas



DEM VOLK DIENEN

Die Regierungsphilosophie
der KP Chinas

Party Building Books Publishing House



Verlag für fremdsprachige Literatur

图书在版编目(CIP)数据

依靠谁为了谁：中国共产党的执政理念：德文 /

《依靠谁为了谁：中国共产党的执政理念》编写组编著；

(德) 沃尔夫冈·邵普, 李淑珍, 毛月译. — 北京: 外文出版社, 2018.11

ISBN 978-7-119-11766-9

I. ①依… II. ①依… ②沃… ③李… ④毛… III.

①中国共产党—执政—研究—德文 IV. ①D25

中国版本图书馆CIP数据核字(2018)第265076号

策 划: 周明伟 赵凡

出版指导: 徐 步 徐明强

责任编辑: 许 荣 冯 鑫

德文翻译: Wolfgang Schaub 李淑珍 毛 月

德文审定: Wolfgang Schaub 栾旭文 李 响 黄 锐

装帧设计: Tiffany Cha

制 作: 北京维诺传媒文化有限公司

印刷监制: 冯 浩

依靠谁为了谁：中国共产党的执政理念

本书编写组 编著

© 2018 党建读物出版社 外文出版社有限责任公司

出 版 人: 赵 凡 徐 步

出版发行:

外文出版社有限责任公司 (中国北京百万庄大街24号 100037)

<http://www.flp.com.cn>

电 话: 008610-68320579 (总编室)

008610-68005266 (发行部)

印 刷: 北

开 本: 78

印 张: 13

2018年12月第

(德)

ISBN 978-7-11

(平)

09800

版权所有 侵权必究 有印装问题可随时调换

Erste Auflage 2018

Deutsche Übersetzung:

Wolfgang Schaub, Li Shuzhen und Mao Yue

Redaktion der deutschen Ausgabe:

Luan Xuwen, Li Xiang und Huang Rui

ISBN 978-7-119-11766-9

© Verlag für fremdsprachige Literatur GmbH, 2018

Herausgeber: Verlag für fremdsprachige Literatur GmbH

Baiwanzhuang Dajie 24, 100037 Beijing, China

Homepage: www.flp.com.cn

Vertrieb: Chinesische Internationale Buchhandelsgesellschaft

Chegongzhuang Xilu 35, 100044 Beijing, China

Vertrieb für Europa: CBT China Book Trading GmbH

Max-Planck-Str. 6A

D-63322 Rödermark, Deutschland

Homepage: www.cbt-chinabook.de

E-Mail: post@cbt-chinabook.de

Druck und Verlag in der Volksrepublik China

Redaktion der Buchreihe „Die KP Chinas verstehen“

Chefredakteur: Huai Jinpeng, Zhao Fan

Stellvertreter: Zhang Weiwei, Wang Yingli

Mitglieder (in alphabetischer Folge):

Cai Jinsong, Ren Jianming, Wang Danshi, Wang Naibo,
Wang Xiangsui, Xie Chuntao, Yao Xiaoling, Zhao Yiliang,
Zhu Lingjun

Die KP Chinas verstehen

– Eine Einführung

Robert Lawrence Kuhn¹

Die Buchreihe „Die KP Chinas verstehen“, die von der Organisationsabteilung des Zentralkomitees der KP Chinas veröffentlicht wurde, stellt einen beispiellosen Meilenstein dar. Sie unterstreicht das doppelte Engagement der KP Chinas für eine Erneuerung im eigenen Land und ihre internationale Ausrichtung, ein Zusammentreffen, das kein Zufall ist.

Ausländer verstehen die Kommunistische Partei Chinas (KP Chinas) im Allgemeinen nicht, vor allem ihre historische Transformation von einer „Revolutionspartei“ auf dem Weg zur Macht

¹ Robert Lawrence Kuhn ist ein internationaler Unternehmensstratege sowie Politik- und Wirtschaftskommentator. Er sprach anlässlich der Herausgabe des Buches *Xi Jinping: China regieren*; er ist der Autor von *So denkt Chinas politische Führung* sowie einer Biografie des ehemaligen chinesischen Staatspräsidenten Jiang Zemin. Seine Nachrichtensendung *Closer To China with R. L. Kuhn* bei CCTV wird von Adam Zhu produziert.

hin zu einer „Regierungspartei“, die Macht ausübt. China befindet sich in vielerlei Hinsicht an einem Scheideweg, der Weg, den es einschlagen wird, wird sich auf die gesamte Welt auswirken, und die einzige Methode, Chinas gegenwärtige Situation realistisch zu erfassen und seine Zukunft mit dem nötigen Verständnis einzuschätzen, besteht darin, die KP Chinas und ihre Arbeitsweise zu verstehen.

Die KP Chinas regiert China seit 1949; sie hat mehr als 85 Millionen Mitglieder – warum erscheint die Partei dann aber so geheimnisvoll? Vielleicht sind es Erinnerungen an den stillen Zusammenbruch der erstarrten Kommunistischen Partei der Sowjetunion oder an das fanatische und chaotische China während der Kulturrevolution – beides vernebelt das Verständnis für die gegenwärtige KP Chinas. Was immer auch die Gründe sein mögen, der Schleier des Geheimnisvollen sollte gelüftet werden.

In den vorliegenden Büchern erklärt die KP Chinas sich selbst. Es handelt sich nicht um leidenschaftslose, akademische Abhandlungen, sondern um lebensnahe Darlegungen davon, wie sich die KP Chinas selbst sieht, sie spiegeln umgekehrt wider, was die KP Chinas die Welt wissen lassen will. „Die KP Chinas verstehen“ beinhaltet die Geschichte der Partei, erzählt von ihr selbst und legt dar, wie die Partei denkt.

Chinas Staatspräsident Xi Jinping, Generalsekretär des Zentralkomitees der KP Chinas, fordert, dass die Partei sich selbst und das Land ordnungsgemäß und mit strenger Disziplin, Hingabe und Kompetenz regieren muss, damit China sein Ziel, den Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand bis 2020 und eines vollständig modernisierten Landes bis 2050 – den Chinesischen

Traum – erreichen kann. „Das oberste Kriterium für das gesamte Verhalten der Partei“, so Xi, „ist es, den Interessen der Mehrheit der Bevölkerung zu dienen.“ Die Effektivität der Partei „sollte letzten Endes an den echten Vorteilen für die Menschen, an den Verbesserungen in ihrem Leben und daran, wie gut ihre Rechte und Interessen geschützt werden, gemessen werden“, so Xi weiter.

Xis „Vier umfassende Strategien“, seine allumfassende politische Theorie, erhebt die „strenge Parteiführung“ neben dem Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand, der Vertiefung der Reformen und der Förderung von Rechtsstaatlichkeit auf die höchste Ebene. Aber jede dieser vier Strategien hat auch ihren eigenen Charakter: die „Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand“ ist ein *Ziel*; die „Vertiefung der Reformen“ ein *Mittel*, die „Förderung von Rechtsstaatlichkeit“ ein *Prinzip*; und die „strenge Parteiführung“ eine *Handlungsweise* oder *Ist-Zustand*. Jede für sich ist zudem eine wichtige politische Strategie, die schon von früheren Staatsführern jahrelang gefördert wurde.

Was hat sich also geändert? Worin besteht die strukturelle Innovation? Was beabsichtigt Xi damit, diese Strategien nun zu vereinen?

So wie ich es sehe, entwickelten sich die vier umfassenden Strategien durch zwei sprachliche Mittel und zwei pragmatische Ziele zu Xis wichtigster Regierungsphilosophie. Bei den sprachlichen Mitteln handelt es sich um (i) die Kombination der vier Strategien zu einer einzigen Idee und (ii) die Nutzung des Wortes „umfassend“ zur Beschreibung jeder einzelnen. Die Kombination zeigt, dass diese vier Strategien fundamental sind und als grundlegende Motoren fungieren und dass ihre Umsetzung die weitere Verwirk-

lichung des Chinesischen Traums zur Folge haben wird. „Umfassend“ weist auf zwei Ideen hin: (i) Jede Strategie steht in der „neuen Ära“ vor entscheidenden Herausforderungen, d. h., sie muss über ihre bisherige Formulierung hinaus erweitert werden und (ii) Xi verpflichtet sich öffentlich zur Umsetzung jeder Strategie, so dass es kein Zurück gibt.

Bei den pragmatischen Zielen handelt es sich um (i) eine realistische Zusammenfassung der bisherigen Erfahrungen und die Einschätzung der gegenwärtigen Situation sowie (ii) eine Priorisierung von Handeln und Ausführen, um die nationalen Ziele zu erreichen. Die vier umfassenden Strategien unterstreichen, dass die Erfordernisse zur Realisierung des Chinesischen Traums zunehmend komplexer werden und signalisieren, dass ein klärender Handlungsappell nötig ist, damit dieser Traum Wirklichkeit wird.

Die „strenge Parteiführung“, die vierte Strategie, ist zu Xis transformatorischem Kennzeichen geworden. Diese Strategie befeuert die anderen drei Strategien, deren Umsetzung schwieriger geworden ist, mit Energie und soll sich auf sie auswirken. Es ist diese Stärkung und höhere Gewichtung der Regierungsrolle der Partei und wie sie zur erfolgreichen Erfüllung ihrer Mission „streng geführt“ werden muss, die einen entscheidenden Fortschritt bedeutet. Hierin besteht auch die Verbindung zwischen den vier umfassenden Strategien und der Buchreihe „Die KP Chinas verstehen“.

Auch wenn frühere Parteichefs bereits die Parteidisziplin betont haben, hat dies aufgrund verschiedener Umstände und Prioritäten niemand im selben Ausmaß wie Xi getan – und dieses stärkere Bewusstsein und Engagement spiegelt sich deutlich in den vorliegen-

den Büchern wider. So wie ein Schmied einen Hammer braucht, benötigt die Partei analog dazu starke Mitglieder – dadurch erklären sich auch die umfassende Antikorruptionskampagne („Tiger“ und „Fliegen“ gleichermaßen erschlagen) und die Maßnahmen gegen verschwenderische Parteikader. Ungeachtet Chinas riesiger und abrupt entstandener Wohlstandsgeneration lautet das Ziel, ein Parteisystem zu schaffen, in dem Beamte drei Haltungen zur Korruption einnehmen: „Nicht wollen. Nicht tun. Nicht wagen.“

Bei seiner Rede vor einer hochrangigen politischen Delegation von US-Demokraten und -Republikanern erklärte Wang Qishan, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros und Sekretär der Kontrollkommission beim ZK, dem obersten Parteiorgan zur Bekämpfung der Korruption, dass man China nicht verstehen könne, ohne die KP Chinas zu verstehen. Das wesentliche Charakteristikum des Sozialismus chinesischer Prägung sei die Führungsrolle der KP Chinas und wenn jemand die KP Chinas nicht verstehe, könne er auch nicht effektiv mit China umgehen, erklärte er.

Wang versprach, das Bewusstsein für Disziplin und Regeln bei den Parteimitgliedern zu wecken und sicherte zu, institutionelle Innovationen zu fördern. Der Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand sei ohne die Führungsrolle der KP Chinas unmöglich, so Wang.

Für die Leser von „Die KP Chinas verstehen“ folgt ein aus acht Punkten bestehender Rahmen zur Einschätzung und Analyse der KP Chinas: (i) Ideologie und deren Entwicklung; (ii) Geschichte und Wandel; (iii) Führung und Elitopolitik; (iv) Struktur und Organisation; (v) Personalauswahl und -ausbildung; (vi) strenge Disziplin, Korruption und Antikorruptionskampagnen; (vii) gegenwärti-

ge Herausforderungen; (viii) Zukunftsaussichten. Dieser Rahmen kann beispielsweise dazu beitragen, die unterschiedlichen Ideen in den vorliegenden Büchern zu klassifizieren und zu verdeutlichen.

Drei fundamentale Fragen werden behandelt. Erstens, warum hat sich China für ein Einparteiensystem entschieden? Mit welchem Recht übt die KP Chinas eine dauerhafte Herrschaft aus? Zweitens, inwiefern ermöglichen es Parteistruktur, -organisation und -führung der KP Chinas, als Regierungspartei zu bestehen? Wie hat die KP Chinas etwas zustande gebracht, das viele als Chinas „Entwicklungswunder“ bezeichnen? Drittens, welche Herausforderungen muss die Partei angesichts einer zunehmend komplexen Lage im Inland und einer großen internationalen Instabilität bewältigen?

Im Hinblick auf China, zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt und in sämtliche Angelegenheiten von globaler Bedeutung involviert, ist es entscheidend, die KP Chinas zu entmystifizieren. Aus diesem Grund unterstützen Adam Zhu (mein langjähriger Geschäftspartner) und ich die Veröffentlichung von „Die KP Chinas verstehen“, indem wir Fernsehsendungen über die KP Chinas produzieren und Parteikader sowie die Autoren der vorliegenden Bücher in unserer wöchentlichen Nachrichtensendung bei CCTV, *Closer to China*, interviewen. Indem wir die wahre und vielfältige Geschichte Chinas durch offene Diskussionen mit Chinas Vordenkern und Entscheidungsträgern erzählen, stellt *Closer to China* jene Fragen, die die Welt an China hat, oft geht es dabei um die KP Chinas sowie ihre philosophischen Gedanken und politischen Maßnahmen.

Hier sind einige der Fragen im Zusammenhang mit der KP Chinas:

Wie hat die KP Chinas das Land auf so dramatische Weise verändert und Hunderte Millionen Menschen aus der Armut befreit? Wie schaffte es die Führung der KP Chinas, dass sich China so rasant entwickelte?

Wie begründet die KP Chinas die Rechtmäßigkeit ihrer Herrschaft? Was sind die Kriterien dafür und wie werden sie überprüft?

Wie ist die Partei organisiert und strukturiert? Was sind die wichtigsten Parteiorgane? Wie koordiniert die Partei ihre drei Hierarchieebenen: Landesebene, Provinzebene, Basisebene? Wie stellt die Partei den Kontakt zu den Massen her?

Was ist das Wesen des Parteaufbaus, einer komplexen Mischung aus Haltungen und Handlungen? Wie kann man Parteiororganisationen aufbauen, die sich selbst regulieren und die von dauerhaftem Bestand sind?

Warum wird die Zentrale Parteischule das „Erfolgsgeheimnis“ der KP Chinas genannt? Welche Rolle spielt sie? Wie arbeitet sie? Wie erzieht und schult sie die Parteikader? Welche Forschungen führt sie durch?

Wie regiert die KP Chinas eigentlich? Was bedeutet „demokratischer Zentralismus“? Durch welchen Prozess „leitet“ die KP Chinas den Nationalen Volkskongress (NVK, das höchste Organ der Staatsmacht), den Staatsrat (Zentralregierung) und die Justiz (das Oberste Gericht)? Wie interagiert die KP Chinas mit der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV) und den anderen acht demokratischen Parteien?

Worin besteht der „Avantgarde-Charakter“ der Partei, den sie sich selbst zuschreibt? Wie mobilisiert die Partei „Produktivkräfte“ und wie fördert sie eine „fortschrittliche Kultur“?

Worin sieht die Partei ihre größten Herausforderungen, Bedrohungen oder Prüfungen – im System, in der Reform, in der Marktwirtschaft, in äußeren Faktoren? Was ist das Wesen des parteiinternen Widerstands gegen die Reform? Was sind die so genannten „Interessensgruppen“, die sich der Reform widersetzen?

Warum muss die Partei verjüngt werden und wie geschieht dies? Was ist parteiinterne Demokratie? Wie lassen sich eine vertrauenswürdige Kontrolle und Überwachung in einem Einparteiensystem einrichten? Wie lässt sich die Transparenz fördern? Wie kann man normale Bürger in den Regierungsprozess einbeziehen?

Mit welchen Mitteln setzt die Antikorruptionskampagne von Staatspräsident Xi Jinping eine strenge Parteidisziplin durch? Was sind die tieferen Ursachen für die Korruption in der KP Chinas und wie können sie beseitigt werden? Mit welchen systemischen Mechanismen lässt sich die Korruption kontrollieren?

Was kann man aus der historischen Entwicklung und Veränderung der KP Chinas lernen, aus dem schwindelerregenden Hin und Her zwischen Erfolgen und Misserfolgen? Wie ist die KP Chinas mit ihren Fehlern umgegangen, vor allem der ruinösen Kulturrevolution zwischen 1966 und 1976? Warum war die KP Chinas erfolgreich und die Kommunistische Partei der Sowjetunion nicht?

Was sind die dauerhaften Ideale der KP Chinas? Was sind ihre Visionen für die Zukunft?

Damit die Welt die KP Chinas versteht, ist es entscheidend zu erklären, warum und wie die KP Chinas geltend macht, dass das Einparteiensystem unter den gegenwärtigen nationalen Bedingungen und unter Berücksichtigung diverser Risikofaktoren für China optimal ist. Das wirft zwei Fragen auf. Die erste beurteilt

die Effektivität von Chinas Einparteiensystem in einem absoluten Sinn, d. h. im Hinblick auf Gewinne vs. Kosten (Analyse der Kompromisse) und die zweite begutachtet Chinas Einparteiensystem in einem relativen Sinn, nämlich durch einen hypothetischen Vergleich damit, wie ein Mehrparteiensystem in China funktionieren könnte.

Alle Regierungssysteme beinhalten Kompromisse. Zu den Vorteilen eines Einparteiensystems gehört die Fähigkeit, entscheidende Maßnahmen schnell umsetzen zu können, so wie das Konjunkturprogramm während der Finanzkrise von 2008, das China vor den schlimmsten Folgen der Rezession schützte. Ein Einparteiensystem kann ebenso sicherstellen, dass man sich, falls erforderlich, langfristig für Strategien engagiert (z. B. bei der Entwicklung von Chinas Westen).

Die Kosten oder Risiken eines Einparteiensystems bestehen darin, dass die Gesellschaft viel stärker von der Qualität ihrer politischen Führer abhängig und sehr viel anfälliger für ihre Unbeständigkeit und Ausschweifungen ist. Während Chinas Einparteiensystem große Erfolge während der Reformperiode verzeichnete, stürzten die politischen Massenbewegungen in den Jahrzehnten zuvor, als eine linke Ideologie durch repressiven Fanatismus verstärkt wurde, die Menschen in Armut und Resignation. Chinas einzige Regierungspartei von heute, die KP Chinas, ist wesentlich aufgeklärter. Es ist eine lernbereite Partei, die ihre Mitglieder ermutigt, ihr Wissen in jedem Bereich zu vergrößern, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur inklusive. Durch die Betonung ihrer Lernbereitschaft ist die KP Chinas ein Beispiel für eine zeitgemäße Regierungspartei.

Es gibt zudem Kompromisse im Hinblick auf öffentliche Einschränkungen, vor allem in den Medien. Hier lautet die Argumentation im Wesentlichen, dem chinesischen Volk zu nutzen. Da die Verbesserung des Lebensstandards von Entwicklung abhängt, Entwicklung von Stabilität, Stabilität von der Einparteienherrschaft und die Einparteienherrschaft von einer gewissen Medienregulierung, so beruht folglich die Verbesserung des Lebensstandards auf einer gewissen Medienregulierung. Obwohl einige Ausländer glauben, dass China mit einem Mehrparteiensystem stabiler wäre, scheint eine solche Prognose ein Wunschdenken zu sein, das mit der chinesischen Realität nichts zu tun hat.

Betrachtet man das reale Leben, so haben die Chinesen heute in fast allen Aspekten mehr persönliche Freiheiten als in jeder anderen Epoche ihrer langen Geschichte, fast genauso viele wie die Menschen im Westen. Auch wenn mich Chinas verblüffender wirtschaftlicher Erfolg in Erstaunen versetzt, behaupte ich weiterhin, dass der wirtschaftliche Erfolg nur die zweitwichtigste Leistung der gegenwärtigen KP Chinas ist. Die wichtigste besteht in der geistigen Öffnung Chinas, der Befreiung des Denkens, die immer größere Freiheiten im persönlichen und sozialen Leben ermöglicht.

Chinas riesige Bevölkerung ist außerdem endlich frei von weitverbreiteten Hungersnöten, Seuchen, Obdachlosigkeit, Analphabetismus, politischen Massenbewegungen und vielen sozialen Geißeln anderer Epochen. Die chinesische Regierung hat ferner innovative Methoden entwickelt, um Bürger am Regierungsprozess zu beteiligen; sie nutzt das Internet, um Feedback zu erhalten, und macht auch von sozialen Medien und öffentlichen Umfragen Gebrauch, um Ansichten, Meinungen und Einstellungen einzuschätzen.

Auch wenn ich behaupte, dass China heute am besten mit einem Einparteiensystem gedient ist, möchte ich hervorheben, dass es für die KP Chinas eine größere Verpflichtung zur Verbesserung des Lebensstandards und individuellen Wohlergehens gibt, wenn sie ihre Regierungsposition erhalten will, das schließt mehr Demokratie, Regierungstransparenz, die Kontrolle der Regierung durch die Öffentlichkeit, diverse Freiheiten, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte ein. Staatspräsident Xi Jinping erklärte, dass sich die KP Chinas als Regierungspartei an Regeln und Verfahren halten sollte, die standardisiert und auf angemessene Weise einer öffentlichen Überprüfung zugänglich sind.

Ich bin von der starken Meritokratie der KP Chinas beeindruckt, deren Führer äußerst intelligent und gut ausgebildet sind, über ein breites Erfahrungsspektrum verfügen und sich in erster Linie auf ihre Arbeitsergebnisse und Statistiken konzentrieren. Die Funktionäre der KP Chinas zählen allgemein zu den fähigsten der Welt. Nur wenn die KP Chinas ihren hohen Führungsstandard aufrechterhält und verhindert, dass sich Willkür- und Alleinherrschaft (vor allem auf lokaler Ebene) behaupten, wird sie China weiterhin erfolgreich führen.

Die KP Chinas macht eine historische Mission geltend, wie die vorliegenden Bücher veranschaulichen. Wenn man in tausend Jahren die Annalen der unterschiedlichen politischen Systeme zusammengestellt haben wird, mag das heutige China wie eine Fallstudie darüber erscheinen: Was passiert, wenn ein Land mit einem Einparteiensystem versucht, eine wohlhabende und demokratische Gesellschaft aufzubauen.

Ich muss der KP Chinas Beifall zollen, dass sie die Initiative zur Veröffentlichung von „Die KP Chinas verstehen“ ergriffen hat. Wenn die Welt die KP Chinas nicht versteht, liegt es in der Verantwortung der KP Chinas, den Kontakt nach außen zu suchen. Darum geht es bei dieser Buchreihe: eine klare, umfassende Beschreibung der KP Chinas durch die KP Chinas – von ihren philosophischen Gedanken und politischen Maßnahmen, ihrer Organisation und Regierung, ihren Visionen und Herausforderungen. Ausländer können der KP Chinas widersprechen, mit ihr streiten, aber alle, die über China Bescheid wissen müssen, und alle, die denken, sie kennen China, müssen die KP Chinas verstehen.